

Mentorenprogramm für Trainer-Nachwuchs

GSA unterstützt junge Referenten und Coaches bei der beruflichen Weiterentwicklung

„Wofür stehe ich als Coach? Das Mentorenprogramm der GSA hat mir geholfen diese Frage zu beantworten und eine klare Positionierung zu finden.“ So das Fazit von Nadja Lins, eine von 10 Mentees, die im Jahrgang 2008/2009 von einem GSA-Mentor unterstützt wurden. Die German Speakers Association hat das einjährige Mentoring in diesem Sommer bereits zum dritten Mal ausgeschrieben. Auftakt für den neuen Jahrgang ist die GSA Convention am 11./12. September in Mannheim.

GSA-Präsidentin Sabine Asgodom hat das Mentoring-Programm in dem Trainer-Verband initiiert und stellte sich auch selbst als Mentorin zur Verfügung. Nadja Lins war eine ihrer beiden Mentees und ist über das ehrliche Feedback und die vielen Insider-Tipps der Top-Referentin und Bestseller-Autorin begeistert: „Sabine hat mir keine Entscheidung abgenommen, sondern vielmehr mich bezüglich meiner klaren und transparenten Positionierung gefordert und gefördert.“ Nadja Lins, 37, arbeitet seit 10 Jahren in ihrem Beruf als Rechtsanwältin, weiß aber schon seit ein paar Jahren, dass die Unterstützung der zwischenmenschlichen Belange, die bei einer juristischen Beratung meist wenig Beachtung finden, ihre eigentliche Berufung darstellt. Heute, nach einem Jahr Mentorenprogramm, nimmt die Coaching-Tätigkeit 90 Prozent ihrer Arbeit ein. Die wichtigste Grundlage, die sie dafür im Mentoring erarbeitet hat, war ein eigener USP. „Vorher habe ich ganz allgemein mit ‚Persönlichkeitsentwicklung‘ für mich geworben, wie viele andere auch“, so Nadja Lins. „Jetzt habe ich mich fokussiert auf ‚Krisen menschlich lösen‘ und merke, wie gut das angenommen wird.“

Auch Michael A. Heun hat das Mentoring geholfen, seine eigene Marke weiterzuentwickeln. Ziel des 36jährigen Verkaufs- und Vertriebs-Trainers war es, seine Vorträge endlich auch vor großem Publikum zu halten. „Vorher habe ich sechs oder sieben Themen in einem Vortrag verpackt. Das war viel zu Content-lastig. Das Feedback meines Mentors Andreas Buhr hat mich ermutigt, auch auf der Bühne meine Emotionalität rauszulassen und meine Vorträge auf einen Punkt zuzuspitzen, den ich unterhaltend und lebhaft überbringe.“ Der Erfolg blieb nicht aus: Schon während des Mentoring-Jahres konnte Michael Heun mit „KonjunktURBO – Wachstum gegen den Trend“ über 30 Auftritte verbuchen. „Sein Potential“, so Mentor Andreas Buhr, Vertriebs-Experte und Inhaber der go! Akademie für Führung und Vertrieb, „hat er damit aber noch längst nicht ausgeschöpft. Wenn Heun das möchte und den entsprechenden Einsatz zeigt, stehe ich ihm gerne über das vereinbarte Jahr hinaus zur Seite.“

Insgesamt 10 Top-Trainer der German Speakers Association stellen sich für den Jahrgang 2009/10 als Mentoren zur Verfügung. Mentor und Mentee treffen sich im Schnitt ein Mal pro Vierteljahr. Der Auftakt ist ein Workshop unter der Leitung von Sabine Asgodom, CSP, die sich seit mehr als 15 Jahren für diese Art der Unterstützung von Berufseinsteigern engagiert und das Mentoring in Deutschland populär gemacht hat. Abgesehen von den Mentoring-Spielregeln, die die Top-Trainerin in dem Workshop auf der GSA Convention im September in Mannheim vermittelt, lernen sich die Mentees dadurch gleich am Anfang untereinander kennen und geben sich auch gegenseitig Feedback. Sabine Asgodom: „Als ich selbst vom

Journalismus in die Trainer-Branche gewechselt habe, gab es niemanden, den ich hätte fragen können. Dadurch habe ich Fehler gemacht, die mich manchmal auch richtig viel Geld gekostet haben. Ich freue mich, wenn unser GSA-Mentoren-Programm dazu beiträgt, dass ein paar Nachwuchstrainer es leichter haben! Das entspricht nicht zuletzt auch dem Prinzip Sharing, das sich die International Federation for Professional Speakers, der die GSA angehört, auf die Fahnen geschrieben hat.“

3750 Anschläge

Bei Rückfragen:

German Speakers Association e.V.

Claudia Haider – Geschäftsführung

Hauptstr. 40, 82223 Eichenau

Tel. +49 8141 35558-0, Fax. +49 8141 35558-100

c.haider@germanspeakers.org - www.germanspeakers.org